



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

CIPRET – PRÉVENTION TABAGISME
CIPRET – TABAKPRÄVENTION

PRESSEMITTEILUNG 28. MAI 2018



SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE «Rauchfreie Schwangerschaft» 2018-2019:

Spezifische Massnahmen für die Zeit nach der Geburt

Das CIPRET-Wallis nimmt den Weltnichtrauchertag zum Anlass, die dritte Phase seiner Kampagne «Rauchfreie Schwangerschaft» einzuleiten, bei der die Zeit nach der Geburt im Fokus steht. Während dieser Zeit ist eine Wiederaufnahme oder eine Erhöhung des Tabakkonsums festzustellen. Mit der Kampagne möchte das CIPRET weitere Informationen bieten und die Unterstützung während dieser Zeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesundheitsfachleuten verstärken.

Rauchen nach der Geburt

Laut einer in Genf durchgeführten Studie (Dupraz J., Swiss Med Wkly 2013) hören von dem Drittel der Frauen die rauchen, ca. 10 % vor der Schwangerschaft und 10 % im Lauf der Schwangerschaft mit dem Rauchen auf. Die restlichen Frauen hören mit dem Rauchen nicht auf. Von denjenigen Frauen, die mit dem Rauchen aufhören, fangen zwei Drittel wieder damit an, manchmal während der Schwangerschaft, oft jedoch nach der Geburt des Babys (Guideline des Schweizerischen Hebammenverbandes, 2011). Für die Wiederaufnahme des Rauchens gibt es zahlreiche Beweggründe: kein Stillen, postnatale Depression, Gewichtszunahme, Stresssituationen, Beziehungsprobleme, Wiederfinden des familiären Gleichgewichts, mangelnde Unterstützung, ein rauchender Partner oder auch Alkoholkonsum.

Die Wiederaufnahme des Rauchens kann Auswirkungen auf die Gesundheit des Kindes haben, welches Gefahr läuft passiv zu rauchen. Raucherinnen stillen weniger und kürzere Zeit als Nichtraucherinnen. Rauchen verringert nämlich die Milchproduktion und verändert die Zusammensetzung der Milch. Ausserdem kann Nikotin beim Baby zu Reizbarkeit oder Erbrechen führen. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie sinnvoll die Stillförderung ist. Stillen ist nicht nur gut für die Entwicklung des Babys, sondern kann die Mutter zusätzlich motivieren nicht wieder mit dem Rauchen zu beginnen.

Eine Unterstützung durch den Partner, die Umgebung und Gesundheitsfachleute in diesem Lebensabschnitt hat einen schützenden Effekt, der das Risiko der Wiederaufnahme des Rauchens deutlich verringert.



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

CIPRET – PRÉVENTION TABAGISME
CIPRET – TABAKPRAVENTION

Ablauf der Kampagne und angebotene Massnahmen

Die Kampagne basiert auf der Zusammenarbeit verschiedener Gesundheitsfachleuten. So werden in Partnerschaft mit Pharmawallis Spots gesendet, Fachleute auf dem Gebiet in Bezug auf Tabakentwöhnung fortgebildet sowie Slogans in Form von Aufklebern auf pharmazeutischen Produkten zur Schwangerschaft angebracht. Die betroffenen Frauen werden so über die zur Verfügung stehenden Angebote informiert. Die Partnerschaft mit den Hebammen ist ebenfalls sehr wichtig und wertvoll. In Zusammenarbeit werden zielgerichtete Fortbildungen Rund um Tabak und Schwangerschaft für Fachleute organisiert.

Im medizinischen Bereich werden darüber hinaus in Spitälern und Arztpraxen Broschüren zu Rauchen und Schwangerschaft bereit gestellt. Diese enthalten eine individuell anpassbare Liste der Vorteile eines rauchfreien Lebens sowie Strategien für den Kampf gegen die Lust auf Zigaretten. Die Ärzte erhalten ausserdem eine Liste von Massnahmen zur Unterstützung der Rauchentwöhnung, die sie an ihre Patientinnen weitergeben können.

Als letzte Massnahme wird zurzeit ein Kit erstellt, das Frauen ermutigen soll, mit dem Rauchen aufzuhören. Es ist für Frauen am Beginn der Schwangerschaft gedacht und enthält eine Liste von Hilfsmitteln zur Rauchentwöhnung sowie verschiedene Überraschungen für das Wohlbefinden der Mutter.

Pressekontakt auf Französisch

Delphine Maret Brülhart, Leiterin der Kampagne, 079 698 48 54, delphine.maret@psvalais.ch

Pressekontakt auf Deutsch

Florian Walther, Präventions-Leiter CIPRET Oberwallis, 027 948 46 42, florian.walther@psvalais.ch